



# EIBAUER ANZEIGER

11. Ausgabe  
1. November 2010  
Preis: 0,30 €

www.eibau.de

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Eibau mit den Ortschaften Neueibau und Walddorf

## VORANKÜNDIGUNG

### *Herzliche Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier*

Hiermit möchten wir alle Seniorinnen und Senioren aus Eibau und den Ortsteilen Neueibau und Walddorf zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier  
**am 03.12.2010 um 14.00 Uhr in das „Volkhaus“ Eibau**  
recht herzlich einladen.

Bei Kaffee und Stollen mit anschließendem musikalischen Programm möchten wir Ihnen einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag bereiten.  
Der Unkostenbeitrag für diese Veranstaltung beträgt wieder 2,00 € pro Person.  
Es wird auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit für gehbehinderte Senioren geben, sich von zu Hause abholen zu lassen.

*Bei Bedarf melden Sie sich bitte bis zum 02.12.2010 unter der  
Telefonnummer 0 35 86 / 78 04 29 bei Frau Jakobi.*

## **Aus dem Inhalt:**

Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte	S. 6	Veranstaltungen im Faktorenhof	S. 8
Suchbild	S. 7	Lokalschau Kaninchenzüchterverein	S. 12
		Adventskonzert in der Kirche Walddorf	S. 13

## Gemeindeverwaltung Eibau

### Anschrift

**Gemeindeamt Eibau**  
**Hauptstraße 62**  
**02739 Eibau**

### Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden Dienstag in der Zeit von  
 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und  
 13.00 Uhr – 18.00 Uhr  
 sowie nach vorheriger Vereinbarung.

### Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Eibau

Montag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 11.00 Uhr

### Telefonverzeichnis

#### der Gemeindeverwaltung Eibau

Telefon: 0 35 86 / 78 04 0      E-Mail: gv-eibau@eibau.de  
 Telefax: 0 35 86 / 78 04 39      Internet: www.eibau.de

**Zimmer-Nr.      Durchwahl**

#### Bürgermeister

Herr Görke

#### Sekretariat

Frau Israel	4	78 04 21
-------------	---	----------

#### Bürgerbüro

Frau Tietze	3	78 04 31
Frau Wehland	3	78 04 32
Frau Wenzel	3	78 04 37

#### Sozialamt

Frau Jakobi	5	78 04 29
-------------	---	----------

#### Hauptamtsleiterin

Frau Höhne	6	78 04 30
------------	---	----------

#### Bauamt

Frau Krowiorsch	8	78 04 27
Herr Malt	9	78 04 25
Frau Backasch	9	78 04 26

#### Kämmerer/Bauamtsleiter

Herr Friedrich	10	78 04 33
----------------	----	----------

#### Kasse/Steuern

Frau Hübschke	10	78 04 34
Frau Mautsch	10	78 04 34
Frau Kunze	10	78 04 35

## Gemeindeamt Neueibau

### Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Neueibau, Schulstr. 1

Telefon 0 35 86 / 38 62 03 (nur zu den Öffnungszeiten besetzt)  
 Donnerstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Sprechstunde der Ortsvorsteherin in Neueibau

Donnerstag  
 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## Öffnungszeiten Einrichtungen

### Touristinformation Eibau, Hauptstr. 214 a

#### November bis April

Montag bis Freitag	10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Sonnabend	13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

#### Mai bis Oktober

Montag bis Freitag	10.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Sonnabend	13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

### Heimat- und Humboldt-museum, Beckenbergstr. 12

Mo., Di., Do,	9.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa., So., Feiertag	13.00 Uhr – 17.00 Uhr

## Abwasserzweckverband „Landwasser“

### Störungshotline Abwasser

WAL Betrieb 03 58 42-208 81

### Fäkalentsorgung

WAL Betrieb 03 58 42-209 544

## AMTLICHER TEIL

### Öffentliche Bekanntmachung

## 2. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für den Faktorenhof Eibau

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159) und ihren Änderungen in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 26.08.2004, zuletzt geändert am 14.07.2005 (GVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306) hat der Gemeinderat Eibau am 18.10.2010 unter Beschluss-Nr. 61-13/10 die folgende 2. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für den Faktorenhof Eibau vom 15.05.2001, geändert am 12.12.2002, beschlossen:

#### Artikel 1

In § 1 entfällt als Nutzungsgegenstand unter Nummer

1. Haupthaus
  - Hochzeitssuite sowie
2. Gesindehaus
  - Versammlungsraum für 10 – 20 Personen.

#### Artikel 2

In § 2 entfällt der Absatz

1. Hochzeitssuite sowie
5. großer Raum im Gesindehaus

komplett.

#### Artikel 3

Die 2. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für den Faktorenhof Eibau tritt am 02.11.2010 in Kraft.

Eibau, den 19.10.2010




Görke, Bürgermeister

#### Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist die Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und der Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

## Mitteilungen aus der Arbeit des Gemeinderates und des Ortschaftsrates Neueibau

### Feierstunde zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit

Am 03. Oktober fand im Volkshaus die Feierstunde zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit statt. Ursprünglich war ein Festwochenende mit allen Partnergemeinden geplant. Nach den verheerenden Schäden, die die Augusthochwasser auch in unserer Gemeinde angerichtet haben, wurde das Festwochenende abgesagt.

Zu der Feierstunde konnten wir den Landrat, Herrn Lange, den Bürgermeister der Partnergemeinde Sulzbach-Laufen, Herrn Bock, eine privatorganisierte Delegation der Partnergemeinde Sulzbach-Laufen unter der Leitung des Bürgermeisters a. D., Herrn Krockenberger, sowie zahlreiche Einwohner und Gäste begrüßen.

Der Landrat, Herr Lange, betonte in seiner Rede, dass es auch 20 Jahre nach der Einheit noch notwendig und wichtig ist, im Osten wie im Westen, vor allem miteinander zu sprechen und das Trennende auszuräumen.

Der Bürgermeister, Herr Görke, erinnerte in seiner Rede an die Rolle der Kirche, die es auch in Eibau Andersdenkenden ermöglichte, eine Plattform zu finden und es im Kleinen wie im Großen möglich machte, die friedliche Wende herbeizuführen. Er dankte in seiner Rede für die geleistete Arbeit in den letzten 20 Jahren. Besonders in der ersten Zeit nach der Wende war es für den ersten Bürgermeister, Herrn Tröger, sowie die Verwaltung sehr schwierig mit den neuen bundesdeutschen Verwaltungsgegebenheiten umgehen zu lernen. Hier wurden sie am Anfang auch durch die Partnergemeinde Sulzbach-Laufen unterstützt. Vieles hat sich in den 20 Jahren verändert, nicht immer nur zum Besseren, vieles muss noch angepackt und verändert werden. Er dankte allen, die mitgewirkt haben, damit die Gemeinde Eibau zu dem wurde, was sie heute ist.

Der Bürgermeister der Partnergemeinde Sulzbach-Laufen, Herr Bock, berichtete von seinen Erlebnissen, die er auf dieser Reise gewonnen hat, auch von den Hochwasserschäden, die allerorts zu sehen waren. Als jungen Bürgermeister fehlen ihm natürlich die Erfahrungen der Wendezeit. Er empfindet es als wichtig, dass die partnerschaftlichen Beziehungen fortbestehen und es zu einem weiteren Austausch kommt.



Klaus Markus beim Übergeben der Auszeichnung

Foto B. Münnich

In der Feierstunde sollten drei Bürgerinnen und Bürger das Eibauer Ehrenbürgerrecht erhalten. Leider konnte es persönlich nur an Herrn Frank Münnich überreicht werden. Als Laudatorin würdigte Frau Streubel seine ehrenamtliche Arbeit, als Bürgermeister und Ortsvorsteher, als der Mann, der für die Walddorfer

Kirche 500.000 € gewann, der sich im Förderverein für die Walddorfer Kirche engagiert, der Führungen im Faktorenhof durchführt und Denkmalsbeauftragter der Gemeinde Eibau ist und vieles mehr.

Das Eibauer Ehrenbürgerrecht erhalten weiterhin Frau Erika Dittmar und Herr Siegfried Zimmermann. Da sie im Urlaub weilten bzw. erkrankt waren, wird die Verleihung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Die feierliche musikalische Umrahmung gestaltete das Blechbläserensemble der Kreismusikschule Dreiländereck unter der Leitung von Herrn Schmidt.

## Gemeinderat Eibau

Der Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Gemeinderates Eibau vom 18. Oktober 2010 wird in der Dezemberausgabe des Eibauer Anzeigers veröffentlicht.

### Vorankündigung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 15. November 2010, um 19.00 Uhr im Kretscham Eibau statt. Der Technische Ausschuss tagt am Montag, dem 22. November 2010, um 19.00 Uhr im Beratungsraum des Gemeindeamtes Eibau. Die Tagesordnungen zu den Beratungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Informationstafeln des Gemeindeamtes Eibau sowie in Neueibau und Walddorf.

## Ortschaftsrat Neueibau

### Richtigstellung

Im Eibauer Anzeiger Oktober wurde nachfolgender Beschluss des Ortschaftsrates Neueibau gekürzt abgedruckt. Hier erfolgt nochmals die vollständige Veröffentlichung des Beschlusses aus der Sitzung vom 31. August 2010.

#### Beschluss Nr. 2-2010

Der Ortschaftsrat Neueibau bedauert das Festhalten von Gemeindeverwaltung und Gemeinderat Eibau am Schließungsbeschluss für den Kindergarten „Max & Moritz“ Neueibau, da dieser Beschluss die Interessen der Neueibauer Bürger missachte.

Zur weiteren Nutzung wird empfohlen:

Gebäude und Grundstück des Kindergartens sollen verkauft und der Erlös im Zusammenhang mit Fördermitteln für den Um- und Ausbau der Turnhalle Neueibau genutzt werden. Eine Vorschlagsliste über die notwendigsten Baumaßnahmen an der Turnhalle liegt der Gemeindeverwaltung seit April 2010 vor.

Die Außenspielgeräte sind zur öffentlichen Nutzung als Kinderspielplatz an einem geeigneten Ort in Neueibau aufzustellen. Die notwendige Pflege und die Überwachung der Sicherheit müssen durch die Gemeinde Eibau erfolgen.

*Die Redaktion*

### Vorankündigung

Die nächste öffentliche Beratung des Ortschaftsrates Neueibau findet am Dienstag, dem 2. November 2010, 19.30 Uhr im Beratungsraum Neueibau, Schulstraße 1 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten.

## Kurzinformationen

**Steuertermin** 15. November 2010

### Abfallentsorgung

	Eibau	Neueibau	Walddorf
Restmüll	08.11. 22.11.	08.11. 22.11.	08.11. 22.11.
Biotonne	01.11. 15.11. 29.11.	01.11. 15.11. 29.11.	01.11. 15.11. 29.11.
Gelbe Tonne	10.11.	12.11.	10.11.
Blaue Tonne	22.11.	22.11.	18.11.



### Schadstoffmobil

#### 18.11.2010

Eibau-Neueibau

Containerstandort an der Turnhalle

09.30 – 10.30 Uhr

#### 19.11.2010

Eibau

Parkplatz ehemals Norma

09.30 – 10.30 Uhr

Eibau-Walddorf

ehem. Gemeindeamt

12.30 – 13.30 Uhr

Eibau

Parkplatz, Hauptstr. 55

14.00 – 16.00 Uhr

### Schiedsstelle – Friedensrichter

Die nächste Beratung der Schiedsstelle findet am Montag, dem 15. November 2010, in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindeamt Eibau, Hauptstr. 62, Zimmer 7 statt.

### Markt

Auch im November erwarten Sie die Händler und Gewerbetreibenden auf dem Wochenmarkt am Volkshaus Eibau.

### Ehemaliger Norma-Markt

Nach Auskunft des Vermieters ist eine Neueröffnung einer Lebensmittelverkaufsstelle in den Räumen des ehemaligen Norma-Marktes für Ende Februar 2011 vorgesehen.

### ILE-Region Kottmar



Der nächste Termin der Beratung zu Fördermöglichkeiten im Rahmen des ILE-Programms findet am Dienstag, dem 16. November 2010, in der Zeit von 14 – 18 Uhr im Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18 statt.

### DRK Blutspendetermin

Das DRK-Blutspendeteam lädt Sie zum nächsten Blutspendetermin in die Pestalozzi-Grundschule Eibau, Trebeweg 1a am Donnerstag, dem 18. November 2010, in der Zeit von 14.00 bis 18.30 Uhr recht herzlich ein.



### Veranstaltungen im Monat November

#### -Kurzüberblick-

- 03.11. Freizeithort „Sonnenschein“  
Basteltag mit Oma und Opa
- 06.-7.11. Kaninchenzüchterverein e.V. Eibau-Walddorf  
Kaninchen-Herbstschau im Volkshaussaal Eibau
- 11.11. Klub der Neueibauer Karnevalisten e.V.  
Schlüsselübergabe  
13.11. Eröffnungsveranstaltung
- 27.11. Heimat- und Humboldt-museum  
Eröffnung der Weihnachtsausstellung
- 28.11. Touristinformatio  
Advents- und Weihnachtsmarkt  
Wichteln auf dem Faktorenhof Eibau

## Mitteilungen der Sachgebiete aus der Gemeindeverwaltung Eibau

### Hauptamt

#### Ein herzliches Dankeschön an unsere MAE-Teilnehmer

Viel zu schnell war der Sommer wieder vorbei und unsere Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (oder kürzer 1,20 €-Jobs) sind Ende Oktober wieder ausgelaufen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren in allen Bereichen unserer kommunalen Einrichtungen eingesetzt, in den Kinder-einrichtungen, dem Bauhof, dem Bad, dem Museum, der Feuerwehr, den Sportstätten, der Bibliothek, dem Dorfgemeinschafts-haus, beim Bierzug und auch in den kirchlichen Einrichtungen. Durch ihre tatkräftige Mithilfe haben sie die Arbeit in den Ein-richtungen unterstützt oder dazu beigetragen, unsere Gemeinde zu verschönern. Viele Teilnehmer haben nach den verheerenden Augusthochwassern mitgeholfen, die Flutschäden in unserer Gemeinde zu beseitigen.

Dafür ein ganz herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Görke  
Bürgermeister

Höhne  
Hauptamtsleiterin

### Zivi gesucht

Die Gemeinde Eibau sucht für 2011 einen Zivildienstleistenden im Bereich Umweltschutz. Voraussetzung dafür ist eine Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer.

Bewerbungen können bei der Gemeinde Eibau, Frau Höhne, Zimmer 6 oder telefonisch unter 0 35 86 / 78 04 30 erfolgen.

### Einwohnermeldeamt

#### Einwohnerzahlen

gesamt: 30.09.2010      4601 Einwohner

davon

Eibau  
Stand: 31.08.2010      3121 Einwohner

Anmeldungen:      19

Abmeldungen:      18

Geburten:      1

Sterbefälle:      1

Stand: 30.09.2010      3122 Einwohner

Neueibau

Stand: 31.08.2010      661 Einwohner

Anmeldungen:      1

Abmeldungen:      2

Geburten:      0

Sterbefälle:      1

Stand: 30.09.2010      659 Einwohner

Walddorf

Stand: 31.08.2010      824 Einwohner

Anmeldungen:      0

Abmeldungen:      4

Geburten:      0

Sterbefälle:      0

Stand: 30.09.2010      820 Einwohner

### Der neue Personalausweis ist da!



Wenn Sie ab dem 1. November 2010 einen Personalausweis beantragen, erhalten Sie die neue Ausweiskarte im praktischen Scheckkartenformat. Neu ist, dass die aufgedruckten Daten im neuen Personalausweis auch digital abgelegt sind. Zusätzlich werden das **biometrische Passfoto** und auf Wunsch des Antragstellers die Fingerabdrücke digital gespeichert.

Neu sind auch die Online-Ausweisfunktion und die Unterschriftsfunktion. Mit der Online-Ausweisfunktion haben Sie erstmals die Möglichkeit, sich auch im Internet und an Automaten auszuweisen. Dadurch können Sie einfacher mit Online-Shops, Banken, Versicherungen, Behörden, sozialen Netzwerken und Unternehmen kommunizieren und müssen sich nicht mehr so viele verschiedene Passwörter und Benutzernamen merken. Mit der neuen Unterschriftsfunktion, für deren Nutzung der neue Personalausweis vorbereitet ist, lassen sich sogar Verträge, Anträge und andere Dokumente ganz schnell, einfach und bequem online unterzeichnen.

Ob Sie die neuen Möglichkeiten nutzen möchten, können Sie sowohl bei der Ausgabe des Personalausweises als auch jederzeit nachträglich entscheiden. Bei der Beantragung des Personalausweises erhalten Sie Informationsmaterialien, die Ihnen bei dieser Entscheidung helfen.

Auf die biometrischen Daten können nur bestimmte staatliche Behörden wie Polizei, Bundespolizei, Steuerfahndungsstellen, Ausweis- und Meldebehörden zugreifen, um die Identität festzustellen. Im Übrigen behält Ihr bisheriger Personalausweis natürlich bis zum regulären Ablaufdatum seine Gültigkeit. Eine vorzeitige Umtauschpflicht Ihres Ausweises besteht nicht. Wenn Sie allerdings Ihren alten Personalausweis vorzeitig gegen einen neuen umtauschen möchten, ist dies jederzeit möglich.

Für Kinder unter 16 Jahren können Personalausweise ohne Online-Ausweisfunktion beantragt werden. Die Gebühren, die bei der Beantragung des neuen Personalausweises anfallen, betragen 22,80 Euro für Antragsteller unter 24 Jahren und 28,80 Euro für Personen ab 24 Jahren. Die Gültigkeit des Dokuments beträgt zehn Jahre, bei unter 24-Jährigen sechs Jahre.

Weitere Fragen zum neuen Personalausweis beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramts gern. Außerdem stehen Ihnen Informationen zum neuen Personalausweis über die Internetseite [www.personalausweisportal.de](http://www.personalausweisportal.de) zur Verfügung. Zusätzlich können Sie sich auch an die Hotline des Bürgerservice (Telefonnummer: 0180-1-33 33 33, Montag bis Freitag von 7–20 Uhr erreichbar, Kosten: 3,9 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 ct/Minute aus dem Mobilnetz) wenden.

### **Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte**

Ab dem Jahr 2010 wird keine Lohnsteuerkarte mehr versandt. Sie soll ab dem Jahr 2012 durch ein elektronisches Verfahren ersetzt werden. Ihre Lohnsteuerkarte 2010 behält bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Die darauf enthaltenen Eintragungen (z. B. Freibeträge) werden ohne weiteren Antrag auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde gelegt. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

#### **Bitte beachten Sie:**

Sie sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das **Finanzamt** ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu Ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommenssteueranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags können Sie beim Finanzamt beantragen. Ab dem Jahr 2012 müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt stattdessen eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr.), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

### **Wer führt künftig Änderungen durch?**

Ab dem Jahr 2011 wechselt die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf den Finanzämtern. Die Finanzämter werden bereits im Jahr 2010 zuständig, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen.

Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder Austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig.

### **Was ändert sich für mich als Arbeitnehmer?**

Die Angaben der bisherigen Vorderseite der Lohnsteuerkarte (Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge, andere Freibeträge und Religionszugehörigkeit) werden in einer Datenbank der Finanzverwaltung zum elektronischen Abruf für Ihren Arbeitgeber bereitgestellt und künftig als Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bezeichnet. Für das neue Verfahren müssen Sie als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer Ihrem Arbeitgeber

ber Ihr Geburtsdatum und Ihre IdNr. mitteilen. Bei mehreren Arbeitsverhältnissen müssen Sie Ihrem Arbeitgeber mitteilen, dass bzw. ob er der Hauptarbeitgeber ist. Hat Ihr Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen Ihrem Arbeitgeber diese Informationen zum Abruf der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale bereits vor. Bei einem Arbeitgeberwechsel im Jahr 2011 muss der Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte vom alten Arbeitgeber anfordern und beim neuen Arbeitgeber einreichen.

### **Werden neue Daten erhoben und sind meine Daten geschützt?**

Bei dem neuen elektronischen Verfahren werden keine zusätzlichen persönlichen Daten erhoben. Lediglich die Organisation der Übermittlung Ihrer bereits in den Melderegistern und bei den Finanzämtern gespeicherten Daten wird sich ändern. Der Schutz Ihrer Daten ist gewährleistet! Die Verwendung Ihrer Daten unterliegt strengen Zweckbindungsvorschriften.

### **Wem werden meine Daten zur Verfügung gestellt?**

Nur Ihre aktuellen Arbeitgeber sind zum Abruf der ELStAM berechtigt. Mit Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses entfällt diese Berechtigung. Sie können bei Ihrem zuständigen Finanzamt beantragen, dass nur von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber Ihre ELStAM anfragen und abrufen, oder aber, dass von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber vom Abruf Ihrer ELStAM ausgeschlossen werden (Positivliste / Teilspernung / Vollsperrung). Kann Ihr Arbeitgeber auf Grund einer Sperrung keine Daten abrufen, ist er verpflichtet, Ihren Arbeitslohn nach Steuerklasse VI zu besteuern.

### **Wie erhalte ich Auskunft über meine gespeicherten Daten?**

Welche ELStAM zur Übermittlung gespeichert sind und welcher Arbeitgeber diese in den letzten zwei Jahren abgerufen hat, können Sie ab dem Einsatz des elektronischen Verfahrens jederzeit über das ElsterOnline-Portal <http://www.elsteronline.de> einsehen. Dazu ist eine Authentifizierung unter Verwendung der IdNr im ElsterOnline-Portal notwendig. Darüber hinaus ist das für Sie zuständige Finanzamt Ansprechpartner für Auskünfte zu Ihren gespeicherten ELStAM.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.elster.de](http://www.elster.de).

*Mit freundlichen Grüßen*

*Ihr Finanzamt und Ihre Meldebehörde*

## **Bauamt**

### **Hochwassersonderförderung sichert Schadensbeseitigung an denkmalgeschützten Häusern**

Vom Hochwasser sind im Landkreis Görlitz mehr als 1000 Einzeldenkmale betroffen. Die größten Schäden sind im Bereich der Umgebendehäuser zu verzeichnen.

Zusätzliche Mittel aus dem Bereich der Denkmalförderung stehen daher kurzfristig für die vom Hochwasser betroffenen Kulturdenkmale zur Verfügung. Bis zu 85 Prozent der denkmalbedingten Mehraufwendungen können im Rahmen der Schadensbeseitigung gefördert werden.

Ab sofort besteht die Möglichkeit Fördermittelanträge beim Landratsamt Görlitz zu stellen. Die entsprechenden Formulare sind auf der Internetseite des Landkreises Görlitz unter [www.kreis-gr.de/Bürgerservice/Formulare](http://www.kreis-gr.de/Bürgerservice/Formulare) eingestellt und werden auch bei den Kommunen ausgereicht.

Wegen des umfassenden Antragsverfahrens bietet das Landratsamt Görlitz zusätzliche Beratungstermine für die Antragstellung an, da bereits in diesem Jahr Finanzmittel zur Verfügung stehen sollen.

Insoweit können sich alle betroffenen Hauseigentümer zu den Sprechzeiten an das Landratsamt Görlitz wenden. Direkte Ansprechpartner stehen telefonisch bei der Stabstelle Flut unter 035 83/72 13 34 und bei der Unteren Denkmalschutzbehörde unter 035 83/79 67 27 24 zur Verfügung.

Anträge müssen bis spätestens zum 15. Februar 2011 eingereicht werden.

Anträge sowie Hinweise und Richtlinien dazu können Sie bei der Gemeinde Eibau, Hauptstr. 62, 02739 Eibau im Bauamt, Zimmer 8 und 9 erhalten.

## Winterdienst

Auch in der kommenden Wintersaison erfolgt in der Gemeinde Eibau der Winterdienst entsprechend eines Streuplanes für das Räumen und Streuen mittels kommunaler Technik. In den Ortsteilen Neueibau und Walddorf wird der Winterdienst durch private Unternehmen durchgeführt.

Die Beteiligung der Straßenanlieger wurde in der „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen“ geregelt.

Dabei ist zu beachten, dass Fußwege an unbebauten Grundstücken grundsätzlich durch den Eigentümer des Grundstückes zu räumen und zu streuen sind.

Da sowohl die privaten Unternehmer als auch der kommunale Räum- und Streudienst nicht gleichzeitig auf allen Straßen erfolgen kann, ist es wichtig, dass Anlieger von öffentlichen Wegen und Plätzen ihrer Räum- und Streupflicht unabhängig vom Einsatz der kommunalen Technik werktags (Montag bis Samstag) bis 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 9.00 Uhr nachkommen.

Noch eine Bitte: Helfen Sie dem Winterdienst, indem Sie möglichst Ihre Fahrzeuge auf dem Grundstück und nicht auf der Straße stehen lassen.

Und denken Sie daran: Hindernisse, die trotz mehrfacher Hinweise zur Abstandshaltung von 75 cm vom Fahrbahnrand noch nicht beseitigt wurden, stellen eine Gefährdung für die Räumtechnik dar. Im Schadensfall haftet der Grundstückseigentümer bzw. derjenige, der die Hindernisse am Fahrbahnrand abgelegt hat. Hindernisse sind auch überhängende Bäume und Äste auf die Fahrbahn - hier ist unbedingt ein Rückschnitt erforderlich.

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Wie gut kenne ich meinen Heimatort?

#### Auflösung des Suchbildes Oktober 2010

Nicht von der Straße aus habe ich das Foto „geschossen“, sondern ich bin in den Hof gegangen, um den Turm zu fotografieren.

Dieser gehört zu einer Doppelhaushälfte und steht ... am Grenzweg auf der Eibauer Seite.

Erkannt hat dies und wurde aus den richtigen Einsendungen gezogen: Ulrike Winkler aus Walddorf.

Herzliche Gratulation und alles Gute!

Den Preis für's Mitmachen bringe ich wie immer selbst vorbei.

Für Wanderer eine viel zu leichte Frage ist unser Suchbild für November bei derartiger Fülle von Wanderzielen muss man ja zwangsläufig an dem „Wegweiser“ vorbeikommen.

Für eventuelle Beschwerden ist zur Not auch noch die Entfernung zur Gemeindeverwaltung angegeben...

Aber wo steht dieser „Wanderhelfer“?

Die Straße oder der Name eines in der Nähe befindlichen Gebäudes und natürlich den Ort würde ich als Lösung gelten lassen.



Nutzen Sie für Ihre Einsendung der Lösung den Vordruck auf Seite 15.

Bis 15. November bei der Gemeindeverwaltung Eibau abgegeben, ist die „halbe Miete“.

Toi,toi,toi bei der Auslosung!

Bei Horst Rennhack fandt ich für den November:

„Kalt sind Nase, Hand und Zeh-  
Oh weh! Winter juchhe???“

Bleiben Sie schön gesund!

Ihr Frank Münnich

## Mitteilungen aus den Ortsteilen

### Klassentreffen Jahrgang 1953 – Schule Walddorf

Am 25.09.2010 fand wieder mal unser Klassentreffen des Jahrganges 1953 der Schule Walddorf statt. Wie immer war dies ein gelungener Abend und man sah sich nach langer Zeit einmal wieder.

Nachdem im August 2010 die Gemeinde Eibau vom Hochwasser betroffen war und wir auch diese vielen Schäden im Ort gesehen haben, wurde vom Organisationsteam des Klassentreffens spontan eine Spendenaktion an diesem Abend gestartet.

Es sind immerhin 180,00 € gespendet worden, welche auch bei der Gemeindeverwaltung Eibau eingezahlt wurden. Wir hoffen, dass damit einige Schäden beseitigt werden können.

Viele Grüße vom Organisationsteam Jahrgang 1953 Schule Walddorf:

Werner Abersbach, Günter Weise und Roland Neumann

## Informationen aus den Einrichtungen der Gemeinde

### Touristinformation – Faktorenhof

#### Buchlesung im Faktorenhof Eibau

am 19. November 2010 um 19:00 Uhr

**Eintritt: frei**



#### „Traumschiefer“

Ein buntes Mosaik spannender Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart erwartet den Leser. Wir erleben in den Geschichten, wie die Natur erwacht und lernen menschliche Abgründe kennen.

Rätseln Sie über die seltsamen Experimente und das ungeklärte Verschwinden des alten Kuddels, bangen Sie mit der Steinmetzin Fribolina um ihre heimliche Liebe und amüsieren Sie sich über das fortwährende Pech des jungen Mannes namens Sandale.

Lassen Sie sich vom Grafen Koks erklären, wie einfach es sein kann, großen Reichtum zu erwerben und begleiten sie eine gewitzte Nonne auf ihrem schweren Weg zum Arbeitsamt.

Nehmen Sie Anteil am Schicksal der schönen Gudrun und ihrer Tochter Barbara, ergründen Sie das Geheimnis des Kartenlegers und lassen Sie sich von einer großartigen Tänzerin bezaubern, die für Stunden die Herzen völlig gegensätzlicher Menschen im gleichen Takt schlagen ließ.

Versuchen Sie, zwischen Wahrheit und Dichtung, zwischen Realität und Fantasie zu unterscheiden.

Es sind Geschichten, die das Leben schrieb und die an jedem beliebigen Ort dieser Welt passiert sein könnten. Doch die anfangs scheinbar alltäglichen Begebenheiten nehmen meist ein unerwartetes Ende ...

Touristinformation im Faktorenhof Eibau, Hauptstraße 214 A.  
Tel. 0 35 86 / 70 20 51

### Weihnachtsmarkt 2010 auf dem Faktorenhof Eibau

Lassen Sie sich von einem ganz besonderen Weihnachtsmarkt verzaubern.

Auch in diesem Jahr findet am 1. Adventssonntag (28. November) von 11 bis 18 Uhr auf dem Faktorenhof Eibau unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt.



Foto: Ch. Heinrich

Genießen Sie die vorweihnachtliche Stimmung bei einem Glas Glühwein, einer leckeren Bratwurst, Lebkuchen und Punsch oder entdecken Sie Ihre Geschenke bei unseren Händlern mit ganz besonderen Spezialitäten und der traditionellen Handwerkskunst.

Der Weihnachtsmann erwartet unsere kleinen Gäste, um eure Wünsche zu erfahren. Er freut sich auf ein Lied oder ein kleines Gedicht von euch, liebe Kinder.

Um 15 Uhr öffnet der Wichtel sein Adventstürchen und hält für die kleinen Besucher eine Überraschung aus seinem Säckchen bereit.

Im Stall des Herrenhauses wird mit einer Stollenverkostung und natürlich auch Verkauf die „Striezelzeit“ eröffnet.

Der handwerkliche Christstollen ist das Weihnachtsgebäck mit der wohl längsten Tradition in Deutschland. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte „anno 1329“ in Naumburg (Saale), als Weihnachtsgabe für den Bischof Heinrich. Damals waren Stollen sehr magere Backwerke aus Hefeteig für das christliche Adventsfasten. Die bis heute unveränderte Form stellt ein Gebildebrot dar, welches an das in Windeln liegende Christkind erinnern soll. Dies erklärt auch die weiße Zuckerschicht außen. Die traditionelle Form ist bis heute unverändert. Der Christstollen kam ursprünglich zwar erst ab dem 1. Weihnachtstag auf den Tisch, aber der Verzehr in der Advents- und Vorweihnachtszeit hat sich mittlerweile zur Normalität entwickelt. Es war früher für die Bewohner der Oberlausitz von besonderem Reiz, sich gegenseitig zu besuchen und die nach den verschiedensten Rezepten in den jeweiligen Familien gebackenen Stollen zu verkosten.

An den Stollenbacktagen wurde in der eigenen Küche nicht selten Teig für 10 oder mehr Stollen geknetet und zum „Gehen“ abgedeckt hinter den warmen Ofen gestellt. Auch wenn es sehr in den Fingern kribbelte, gekostet oder gar auf den Teig geklopft werden durfte nicht. Es bestand die Gefahr, dass der Teig zusammenfiel und der Stollen dann nicht geriet. Da es die Kapazität oft nicht hergab, wurden die Stollen dann in einer der ortsansässigen Bäckereien gebacken. Wenn abends die Stollen mit dem Handwagen oder dem Schlitten nach Hause geholt wurden, war die Freude groß. Wussten doch alle Familienmitglieder von den leckeren Zutaten, mit denen der Teig angereichert worden war. Nun konnte man den Anschnitt kaum erwarten. Oft aßen die Familien bis zu Ostern vom Vorrat der selbst gebackenen Stollen.

### Oberlausitzer Kleinode Teil 2

#### Jochen Kaminsky zu Gast im Faktorenhof

Am Donnerstag, d. 2. Dezember 2010 um 19.00 Uhr ist Jochen Kaminsky der ehemalige Eibauer mit seinem Vortrag „Liebenswürdige Kleinode, Volks- und Sakralkunst, Kurioses, Wissenswertes, Heimatgeschichtliches zwischen Bautzen und Zittau“ Teil 2 zu Gast im historischen Festsaal des Eibauer Faktorenhofes.

Der 1. Teil seines Vortrages (gehalten im Februar diesen Jahres) hat nicht nur in Eibau große Begeisterung ausgelöst. Seine Vortragstätigkeit ist bis Dresden gefragt und so bereitet er weitere heimatgeschichtlich interessante Themen vor, die er zu gegebener Zeit der Öffentlichkeit präsentiert.

Wir freuen uns, den Stadtwächter von Zittau alias Jochen Kaminsky in Eibau zu Gast zu haben und laden hiermit alle Interessenten schon heute recht herzlich zum oben genannten Vortragsabend ein. (Eintritt: Vorverkauf 3€, Vorverkauf ab sofort!)

Foto: R. Hering



## Museum

### Das Beckenberg-Museum informiert



Obwohl noch bis zum 21. November im Heimat- und Humboldt-Museum auf dem Beckenberg Malerei von Erhard Raue aus Ruppertsdorf zu sehen ist, laufen bereits die Vorbereitungen für die diesjährige Weihnachtsausstellung, die am 27. November beginnen wird.

Der Heimatfreund Hubert Kreisch aus Görlitz zeigt 250 historische Grußpostkarten zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel. Die stimmungsvollen Postkarten mit zu dieser Jahreszeit passenden Motiven verleihen unserem Heimatmuseum weihnachtliches Flair und lassen Vorfreude auf das Weihnachtsfest aufkommen.

Der Neujahrsgruß ist wie das Neujahrsfest älter als der Weihnachtsgruß. Das Schenken war ursprünglich zu Neujahr üblich. Meist sind als älteste Grußkarten die Neujahrskarten erhalten geblieben. Als Neujahrsboten erscheinen auf den Karten meistens Kinder, vielmals ein Knabe, der im Christentum mit dem Christuskind gleichgesetzt wurde.

Als Glücksbringer und Glückssymbol findet man oft das Kleeblatt, Hufeisen, Schwein und Würfel. Auch wird das Glück in gefüllten Geldsäcken, als Schornsteinfeger oder junger Damen fürs Neue Jahr ins Bild gesetzt. Dem Einfallsreichtum, besonders bei den Neujahrsgrüßen, wie es die Karten in der Ausstellung zeigen, waren keine Grenzen gesetzt.

Die Weihnachtskarten dagegen benehmen sich, brav, sie zeigen den besinnlichen Charakter der Weihnachtstage. Hier finden wir die Symbole, wie Kerzen, Tannenzweige, Tannenbaum, Engel und den Weihnachtsmann. Eine große Anzahl der Karten wurden mit der Krippe und dem Christuskind gestaltet.

Unter den Karten findet man Kunstwerke, die in einer alten Drucktechnik hergestellt wurden. Bei der Chromolithographie wurden bis zu 16 mal Steine präpariert, um die Farben übereinander auf eine Karte zu bringen. So begnügen wir uns in der Ausstellung meist mit dem Druckverfahren der Lithographie und der Farbfotographie. Da unbeschriebene Grußkarten aus alter Zeit heute noch verschickt werden können, ist ihr Herstellungsdatum schwer einzuordnen. (Hubert Kreisch)

#### Öffnungszeiten:

Mo./Di./Do./Fr. 9 – 12 und 13 – 17 Uhr, an den Wochenenden und feiertags 13 – 17 Uhr

## Bibliothek

### Umzug der Bibliothek Eibau vom Steinweg 33 in die Schulstraße 1



#### Ja, an dem „Gerücht“ ist wirklich was dran!

Im November diesen Jahres wird die Bibliothek mit fast allem Inventar und mit allen Medien umziehen.

Aus diesem Grund bleibt die Bibliothek den gesamten Monat November geschlossen. Die letzte Ausleihmöglichkeit war am 29. Oktober 2010 im Steinweg 33.

Am 03.12.2010 zur feierlichen Neueröffnung in der Schulstr. 1 (Hortgebäude, ehemalige Grundschule) können Sie die ausgeliehenen Bücher zurückbringen und neue Medien ausleihen.

Wir freuen uns auch dann wieder über Ihren Besuch und hoffen darauf, dass Sie uns weiterhin die Treue halten, denn es ist wunderschön, dass so viele Benutzer unsere Einrichtung nutzen.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert:

Montag: 10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag: 13.00 - 19.00 Uhr  
Freitag: 09.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen Ihre Bibliothekarin Simone Weigelt

## Kindertageseinrichtungen

### Kindergarten „Spatzennest“, Eibau

#### Gezwitscher aus dem Spatzennest: Tag des deutschen Butterbrotes in der Bäckerei Stolle



*Der Bäcker Stolle rührt den Teig am Morgen,  
muss stets für frische Semmeln sorgen,  
bäckt dicke, runde Streuselschnecken,  
auch viele Schokoladenecken,  
und spritzt auf die Erdbeersahnetorte  
zwei zuckersüße Glückwunschworte.*

Und weil das lange noch nicht reicht, lädt er sich jedes Jahr viele Kinder in seine Backstube ein. Unsere Spatzen der gelben Gruppe nahmen dieses Angebot natürlich wieder gerne an.

Denn in der Bäckerei Stolle können unsere Kleinen nicht nur zuschauen, wie ein Bäcker arbeitet, sondern selbst richtig Hand anlegen. Dieses Mal durfte jedes Kind sich selbst ein kleines Brot kneten, backen und mit nach Hause nehmen. Nebenher wurde von unseren Spatzen, das ein oder andere Brot gleich Vorort probiert. Dafür hatten unsere Kleinen extra mehrere selbstgemachte Brotbeläge mitgebracht.



Fotos: Kita „Spatzennest“

Für diesen sehr schönen und leckeren Vormittag in der Backstube bedanken wir uns nochmal ganz herzlich bei allen Mitarbeitern der **Bäckerei Stolle!**

Und weil unsere Spatzen jetzt wissen, wie das Backen so funktioniert, werden sie in den nächsten Wochen gar nicht zur Ruhe kommen. Denn es müssen wieder unzählige Plätzchen für unseren Oma- & Opatag, am 25. November, gebacken werden.

Viele Grüße aus dem Eibauer Spatzennest!

### Freizeithort „Sonnenschein“, Eibau

Anfang Oktober starteten wir in die Ferien mit unserem jährlichen Herbstfest unter dem Motto „Kartoffelfest“. Viele Ideen, Spiele sogar das Essen waren darauf abgestimmt. Einige Kinder gaben sich große Mühe bastelten lustige Kartoffelmännchen und wurden dafür prämiert.



Mit der Feuerwehr wurde dann unser traditioneller Lampionumzug durchgeführt, bei welchem alle ihren Spaß hatten. Auch das Wetter spielte mit und so war es ein sehr schönes Fest. Wie immer waren sehr viele fleißige Helfer daran beteiligt, bei welchen wir uns hiermit recht, recht herzlich bedanken. Unser Dank gilt besonders:

*dem Hortaktiv und allen mithelfenden Eltern*

*Frau Schumann*

*den Tanzkindern und Frau Richter von der Musikschule Dreiländereck*

*Frau Dießner und Frau Israel vom Kinderland Sachsen e.V.*

*den Lehrerinnen Frau Wünsche, Frau Büttner und Frau Grüllich dem Kretschamteam*

*der Brauerei*

*der Feuerwehr*

*sowie dem Volksbad*



Foto: Freizeithort „Sonnenschein“

Danach starteten wir mit viel Elan in die Ferienzeit, welche wieder eine Vielzahl von Ereignissen bereithielt.

Auch dort möchten wir uns bei allen Mitwirkenden bedanken. Vor allem beim Kinderland Sachsen e.V., bei der Firma Linke, bei Herrn Taschowsky, bei Herrn Schnitter und bei Frau Donath vom Hotel Hirsch.

### **Vorankündigung:**

Am 02.12.10 findet im Volkshaus das Adventfest statt. Wir laden alle Hortkinder und Eltern, Geschwister sowie Großeltern etc. recht herzlich dazu ein.

## **Pestalozzi-Grundschule**

Hallo, hier ist der frisch erholte NORBI.



### *Müllerspruch*

*Des Kaisers wie des  
Bettlers Tafel  
ziert ja der  
Müller Arbeit fein,  
und auf der ganzen Gottes Erde  
kann kein Mensch  
ohne Müller sein.*

Zum ersten Wandertag in diesem Schuljahr besuchte unsere dritte Klasse noch vor den Herbstferien die Kottmarsdorfer Bockwindmühle. Sie wurde im Jahre 1843 erbaut und steht auf dem 435 m hohen Pfarrberg. Die Schüler erfuhren viel Wissenswertes über das schwere Leben der Müllersleute mit ihren Familien in früheren Zeiten. Interessiert lauschten alle den Erklärungen, wie eine Mühle funktionierte und wie Korn zu Mehl gemahlen wurde. Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Mitgliedern des Natur- und Heimatfreunde Kottmarsdorf e.V. für die ausführliche und anschauliche Führung bedanken.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch Frau Mey und Frau Müller, die unsere Klasse und Frau Wünsche zum Wandertag unterstützend begleiteten.

In Vorbereitung der Wandertage in allen Klassen mussten auch die 1. Hilfe-Taschen überprüft werden. Diese waren leider nicht mehr fachgerecht bestückt. Große Unterstützung fanden wir bei Frau Dr. Scheibner und ihrem Team. Wir erhielten kostengünstig zwei Päckchen Verbandszeug, die schicken Aufbewahrungstaschen bekamen die Schüler gesponsort. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür.

Im Mathematikunterricht der Klasse 3 bereitete es den Kindern riesigen Spaß, endlich die große neue Zahl kennenzulernen. Durch das Begreifen (im wahrsten Sinne des Wortes) staunten alle nicht schlecht, wie aus 1000 kleinen Würfeln ein riesiger neuer Würfel entstand. Ich konnte ihn mit meinen kleinen runden Pfötchen gar nicht halten; auch den Kindern gelang es nur zu zweit. Nun geben sich alle große Mühe mit den neuen Zahlen richtig zu rechnen.



In der Klasse 4 ging man sehr eifrig im Kunstunterricht ans Werk. Schon im vergangenen Jahr hatte man die Kunstobjekte von Nicki Saint Phalle betrachtet und Gefallen an den lustigen bunten Figuren gefunden. Nun wollen alle mit viel Fantasie und natürlich Geduld ihr eigene Skulptur gestalten. Ich habe schon die ersten Entwürfe für die farbige Gestaltung gesehen und denke, dass die Künstlerin Nicki sehr stolz auf unsere Kinder wäre.



Im Sportunterricht unserer Grundschule haben die Mädchen und Jungen bis zu den Herbstferien im Lernbereich „Leichtathletische Übungen“ erfahren, dass sie durch Üben ihre sportlichen Leistungen steigern können. Vielfältige individuell und gemeinsam zu bewältigende Situationen haben sie dabei erfolgreich gemeistert. So konnten folgende sportliche Höchstleistungen dabei erreicht werden:

**Klassenstufe 2**

Laura Berndt	2,95 m im Weitsprung
Leon Pohl	20,50 m im Schlagballweitwurf
Klara Becker	0,95 m im Hochsprung
Leonie Burkmann	0,95 m im Hochsprung
Laura Ratzmann	9,3 s im 50 m-Lauf
Fred Gawantka	9,2 s im 50 m-Lauf

**Klassenstufe 3**

Nancy Pietschmann	3,30 m im Weitsprung
Anthony Frieske	29,00 m im Schlagballweitwurf
Julia Müller	1,00 m im Hochsprung
Nancy Pietschmann	1,00 m im Hochsprung
Nico Berger	8,6 s im 50 m-Lauf

**Klassenstufe 4**

Tim Matzke	3,55 m im Weitsprung
Alfred Schulze	42,50 m im Schlagballweitwurf
Lenny Groll	1,15 m im Hochsprung
Tim Matzke	8,3 s im 50 m-Lauf
Alfred Schulze	8,3 s im 50 m-Lauf

Aber auch der außerunterrichtliche Sport bietet für viele Grundschüler eine ergänzende und vertiefende Erlebnismöglichkeit. So trainieren im 14-tägigen Wechsel 24 Kinder der Klassen 1 und 2 und ebenso viele der Klassen 3 und 4 in einer allgemeinen Sportgruppe der Grundschule. Hier lernen sie einer Freizeittätigkeit regelmäßig nachzugehen, mit Erfolg und Niederlagen umzugehen und sich in der Sportgemeinschaft unterordnen zu können. Im Namen der Schulgemeinschaft bedanken wir uns für das Engagement vieler Übungsleiter, die in ihrer Freizeit sich der Kinder- und Jugendarbeit in Vereinen widmen.

Ein Dankeschön möchten wir auch der Bäckerei Füssel und Familie Groll übermitteln, die der Schule für den Pausensport tolle Bälle spendeten.

Den Sportwettkampf der ganz anderen Art gab es wieder am letzten Schultag vor den Ferien – nun schon die 3.NONSENS – Olympiade. Alle freuten sich schon sehr darauf. Und etwas ganz seltenes passierte ausgerechnet an diesem Tag – die Sonne schien. Es war ein wunderschöner Herbsttag und die Socken, Beine und Teebeutel flogen mir nur so um die Ohren.

Die ersten Plätze wurden von folgenden Schülern belegt:

Klasse 1	Timm Bachmann	Katharina Köckritz
Klasse 2	Lucas Köckritz	Lydia Köppe
Klasse 3	Nico Berger	Luisa Brückner
Klasse 4	Alfred Schulze	Tessa-Marie Dießner



Herzlichen Glückwunsch und allen viel Spaß beim Nachahmen der lustigen Spiele. *Fotos Grundschule*

Das Wetter vor den Ferien war leider alles andere als schulgartenfreundlich. Jede kleinste Möglichkeit wurde aber genutzt, die Ernte einzubringen und die Beete vorzubereiten. Alle halfen gern mit, auch wenn es nicht immer die angenehmsten Bedingungen waren. Besonders stolz waren Frau Dehmel und die Kinder auf die Kartoffelernte. Bei den vielen Regenwochen war die Menge und Qualität erstaunlich, ich habe einen kleinen Bärenanzug vor Freude aufgeführt. Ich gratuliere allen und wünsche weiterhin so viel Freude bei der Arbeit im Schulgarten.

Nun wünsche ich allen Lesern noch ein paar schöne und nicht so stürmische Herbsttage.

*Euer NORBI*

## Geburtstage im November

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit, Freude und einen schönen Lebensabend.

Unsere besonderen Wünsche überbringen wir in diesem Monat in Eibau am:

04.11.	Herrn Peter Hutter	zum 91.
05.11.	Frau Brunhilde Krampf	zum 75.
06.11.	Frau Ursula Scheidler	zum 80.
10.11.	Frau Brigitte Kießling	zum 75.
17.11.	Herrn Karl Neitzel	zum 90.
21.11.	Frau Renate Herbig	zum 75.
22.11.	Frau Elfriede Stolpmann	zum 80.
24.11.	Frau Liesbeth Grabsch	zum 90.
27.11.	Frau Dorothea Dreßler	zum 85.
28.11.	Herrn Otto Riedel	zum 93.
28.11.	Herrn Gottfried Zippert	zum 80.

Im Ortsteil Neueibau gratulieren wir am:

03.11.	Frau Herta Gründer	zum 90.
09.11.	Frau Gertrude Zimmermann	zum 91.
10.11.	Frau Elisabeth Lehmann	zum 75.

Im Ortsteil Walddorf gratulieren wir am:

05.11.	Herrn Horst Kubitz	zum 75.
28.11.	Herrn Hans-Joachim Flügel	zum 80.
28.11.	Frau Gertrud Wilhelm	zum 91.

## Seniorenveranstaltungen

### Seniorenbetreuung in Eibau

Liebe Seniorinnen und Senioren, da uns die neue Seniorinnenbetreuerin Frau Hahn ab sofort nicht mehr zur Verfügung steht, wird es im Monat November 2010 nur eine Veranstaltung geben. Wir laden Sie am

**25.11.2010 ab 14.00 Uhr in den Gasthof „Hirsch“ in Eibau zum gemeinsamen Kaffeetrinken und anschließender Modenschau ganz herzlich ein.**

Wir bemühen uns intensiv um eine neue Seniorinnenbetreuerin und hoffen, dass wir bis Januar 2011 eine Lösung gefunden haben.

### OT Walddorf

Liebe Seniorinnen und Senioren, jährlich besuchen viele Touristen unsere schöne Heimat. Wir können eigentlich stolz und zufrieden sein, in so einer von Urlaubern begehrten Gegend zu Hause zu sein. In diesem Monat wollen wir uns deshalb den Film „Willkommen in der Oberlausitz“ von Herrn Rösch vorführen lassen. Es ist eine Reise durch die gesamte Oberlausitz in zwei Teilen.

Dazu laden wir Sie recht herzlich **am Mittwoch, dem 10. November 2010 um 14.30 Uhr**, in den Waldkretscham ein.

Wie immer gratulieren wir zuerst unseren Geburtstagskindern mit Karten, Blumen und einem gemeinsamen Lied. Danach lassen wir uns den leckeren Kuchen, Schnittchen und Kaffee schmecken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.  
*Ihre 5 „Kalendermacherinnen“*



#### Kegeltermine:

jeweils Dienstag 14 Uhr im Waldkretscham  
**am 09.11. und am 16.11.2010**

## Vereinsmitteilungen

### Kaninchenzüchterverein Eibau e.V.



#### Der Kaninchenzüchterverein lädt ein

Unser Kaninchenzüchterverein führt seine diesjährige Lokalschau traditionsgemäß am 06. und 07. November 2010 im Volkshaus Eibau durch.

Wir freuen uns, neben Züchtern aus anderen ostsächsischen Vereinen auch wieder tschechische Zuchtfreunde mit ihren Tieren begrüßen zu können.

Neben dem Tierverkauf, einer großen Tombola, einer Fellpräsentation und der Keramik-Malstraße wird es auch einen Imbiss geben, der für das leibliche Wohl der Gäste sorgt.

Außerdem besteht am Samstag die Möglichkeit (bei entsprechendem Wetter), in der Außenanlage auf dem Rücken eines Pferdes ein paar Runden zu reiten.

Die Ausstellung ist am **06.11. von 9-18 Uhr und am 07.11. von 9-16 Uhr** geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Die Mitglieder des Kaninchenzüchtervereins*

### Förderverein zur Erhaltung des Ev.-Luth. Kirche zu Walddorf e. V.

#### Sanierungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen

Mit einem Festgottesdienst anlässlich des diesjährigen Kirchweih- und Erntedankfestes wurden nach Abschluss des 3. Bauabschnittes die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Walddorfer Kirche beendet. Unter großer Anteilnahme der Walddorfer und zahlreicher Gäste aus nah und fern konnte unser Gotteshaus wieder eingeweiht werden. Die Mitwirkung des Bläserchors der Kirchgemeinden Eibau und Walddorf gab dem Nachmittag einen festlichen Rahmen. Auch die Jüngsten, die Mädchen und Jungen der Kinderstunden, waren dabei und gaben ihrer Freude in einem Lied Ausdruck, die sie damit auf alle Gottesdienstbesucher übertrugen.



Im direkten Anschluss wurde in einem Festakt noch einmal an die zurückliegenden drei ereignisreichen Jahre erinnert, die ausgehend vom Erfolg bei der Fernsehsendung „Ein Dorf wird gewinnen“ erst die vollständige Sanierung unserer Kirche ermöglichte.

Mit großer Freude und Dankbarkeit können wir auf eine Zeit zurückblicken, die geprägt war von einer Vielzahl an Ereignissen, die Walddorfer so noch nicht erlebt haben und wahrscheinlich auch nicht so bald wieder erleben werden. Wir durften dabei sein, als die Turmbekrönung am 21. Juni 2008 abgenommen wurde, sehen wie der Kirchturm für Wochen nur noch als „Stumpf“ da stand, überlegen, was wir unseren Nachfahren als Botschaft unserer Zeit in einer neuen Kartusche hinterlassen oder wie das neue Kupferdach in den letzten Strahlen der Herbstsonne glänzte. Ebenso interessant war es, die Sanierung des Dachstuhls vom Kirchenschiff und seine Neubedeckung oder die Restaurierung der Decken- und Vorhangmalereien sowie der Lüster zu verfolgen. Mit dem Einbau der neuen Logenfenster oder der Restaurierung des Kreuzes, das in der Vorgängerkirche das Dach der Kanzel zierte, konnten wir nach einhundert Jahren denkmal-schützerisch zur Wiederherstellung kleiner Details beitragen. Bei all diesen Ereignissen in einem Zeitraum von nur drei Jahren dabei gewesen zu sein, wird uns ein Leben lang in Erinnerung bleiben.

Mit großer Freude konnten wir unter den Gästen auch Pfarrer Harald Gerke bei uns begrüßen, der die Glück- und Segenswünsche der Stiftung KIBA, der Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland, überbrachte. Sie galt ja als Initiatoren der damaligen Fernsehsendung und fördert seit vielen Jahren Kirchenbauprojekte hauptsächlich im Osten Deutschlands unter dem Slogan „Damit die Kirche im Dorf bleibt“. Herr Gerke war voll des Lobes über die erfolgreiche Sanierung und bestärkte unser Bemühen, die Kirche in Zukunft vielfältig zu nutzen.

Baupfleger Norbert Hesse und die beauftragte Architektin Sonja Wünsche gingen in ihren Reden auf den desolaten Ausgangszustand sowie die besonderen Herausforderungen der Sanierungsarbeiten ein. Unser Bürgermeister Michael Görke und auch Frank Münnich würdigten in ihren Grußworten vor allem das Engagement der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und brachten ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass das gemeinschaftliche Eintreten für die Kirche auch in Zukunft das Gemeindeleben positiv beeinflussen möge.

Der abschließende Dank galt allen, die zur Gesamtfinanzierung in Höhe von rund 850 T€ beigetragen haben, den Firmen, die ihr handwerkliches Können einsetzten und den ehrenamtlichen Bauhelfern für ihren Einsatz.



Als Erinnerung steht fortan eine Kugelesche nahe dem Kirchturm auf dem Friedhof.

*Im Namen des Vorstandes des Fördervereins  
Viola Streubel*

# Adventskonzert

des Oberlausitzer Akkordeonorchesters



**28. Nov. 2010**  
16:00 Uhr  
Kirche Walddorf



**Der Förderverein zur Erhaltung der Ev.-Luth. Kirche zu Walddorf e. V. freut sich auf Ihr Kommen!**

## SG Fortschritt Eibau e.V. Abt. Gewichtheben



### 1. Bundesliga

Wie bereits angekündigt, stehen die Gewichtheber der SG Fortschritt Eibau vor einer schwierigen Bundesligasaison. Einer der wenigen Wettkämpfe, die es zu gewinnen gilt, sind die beiden Begegnungen gegen den AC Meißen. Die Domstädter waren nun am vergangenen Samstag in der Oberlausitz zu Gast, um den 1. Kampftag zu absolvieren. Sie hatten mit zwei Ausfällen in ihrem Stammkader zu kämpfen, sodass am Ende ein klarer 620 zu 494 Punkte-Sieg für die Eibauer zu Buche stand. Aber auch die Eibauer hatten ein paar Handicaps zu verkraften. Der Wegfall von Stefan Wenke, die Zwangspause von Anett Goppold aus medizinischen Gründen nach der WM und ein in der Vorwoche ausgebrochener Infekt bei Johanna Walzak.

Aber auch Positives gab es im Vorfeld zu vermelden. Vom NSAC Görlitz konnte der A-Jugendheber Marcel Müller gewonnen werden und Michael Zersch meldete sich nach einjährigem Auslandsaufenthalt zurück auf der Wettkampfbühne.

In der ersten Eibauer Gruppe konnte Johanna Walzak nur den ersten Reißversuch mit 65 kg in die Wertung bringen. Deutlich besser lief es im Stoßen, wo ihr mit drei gültigen Versuchen 81 kg gelangen.

Anett Goppold stellte sich in den Dienst der Mannschaft und absolvierte nach drei Wochen Zwangspause je einen Reißversuch (75kg) und einen Stoßversuch (93kg) und steuerte runde 100 Punkte für die Mannschaftswertung bei.

Neuzugang Marcel Müller fühlte sich sichtlich wohl in der neuen Rolle eines Bundesliga-Stammhebers. Er kam mit drei sauberen Reißversuchen bis auf 2 Kilogramm an seine Bestleistung heran. Im Stoßen stellte er mit dem dritten Versuch seine Bestleistung ein. In einem zusätzlichen vierten Versuch konnte er

dann die neue Bestleistung von 107 kg bewältigen und wurde dafür vom Publikum, den Mannschaftskameraden und seinen Eltern gefeiert. Ein toller Einstand.

Erstmals in der zweiten Gruppe eingesetzt, hatte sich Philipp Scholte viel vorgenommen. Doch im Reißen kostete ihm eine Unkonzentriertheit im zweiten Versuch bei 84 kg die gültige Wertung, so dass er wiederholen musste. Auch einen zusätzlichen vierten Versuch mit 87 kg konnte er nicht bezwingen.

Daraus zog er die Konsequenzen für das Stoßen. Mit drei kampfstarken Versuchen konnte er im dritten Versuch 124 kg zu Hochstrecke bringen und sich somit in dieser Teildisziplin um 4 kg verbessern. Damit ist er auf einem guten Weg, im Jahresverlauf den Deutschen Rekord (126 kg) zu brechen- dann allerdings mit 1,4 kg weniger Körpergewicht.

Philipp Schwarzbach hatte sich im Vorfeld immer wieder mit Schulterproblemen geplagt, sich aber in den letzten Wochen Stück für Stück nach oben gearbeitet. Er arbeitete solide und konnte mit 107 Punkten das drittbeste Ergebnis des Abends erzielen.

Die zweite Bestleistung des Abends konnte Steve Burkhardt für Eibau verbuchen. Erstmals gelangen ihm 302 kg im Zweikampf. Der hauptamtliche Nachwuchstrainer des Chemnitz AC konnte das neue Körpergewichtsniveau auch in Leistung umsetzen. Sichere 140 kg im Reißen und relativ leicht bewältigte 162 kg im Stoßen waren der Lohn und lassen auf weitere Leistungsfortschritte bis zur Deutschen Meisterschaft hoffen. Mit 121 Relativpunkten war Steve der beste Heber der Veranstaltung.

Der außer Konkurrenz startende Michael Zersch hatte nur ein Ziel: Die Teilnahmenorm für die Deutschen Meisterschaften (150 kg) zu knacken. Nachdem er aus dem Reißen 67 kg mitgenommen hatte, fehlten somit noch 83 kg. Mutig begann er genau mit dieser Last, machte es aber richtig spannend, als er im ersten Versuch die bereits zur Hochstrecke gebrachte Last, noch vor dem AB-Signal des Kampfrichters zu Boden fallen ließ. Im zweiten Versuch machte er es besser und feierte nach gelungenem Versuch gemeinsam mit dem Publikum seine DM-Teilnahme.

A.P.

## Sportinformationen

### Sportplatz am Volkshaus

#### FSV Eibau

Punktspielansetzungen 1. Kreisklasse Männer

06.11.2010	14.00 Uhr	FSV – Lautitz
17.11.2010		eventuell Pokalspiel Ostritz I.
20.11.2010	14.00 Uhr	FSV – Großschweidnitz II.
27.11.2010	13.30 Uhr	FSV – Empor Löbau II.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr FSV Eibau*

### Sporthalle „Am Kottmar“

#### Faustball

##### Sonntag

<b>21.11.2010</b>	10.00 Uhr	Bezirksliga DD	Walddorf 2 und 3 – Sebnitz
	14.00 Uhr	Bezirksklasse DD	Walddorf 4 – Energie Görlitz – Empor Löbau

##### Sonntag

<b>28.11.2010</b>	10.00 Uhr	Oberliga Sachsen	Walddorf 1 – SV Heidenau 1 – Langebrück
	14.00 Uhr	Frauen Landesliga SA	Walddorf 4 – Hirschfelde 2 – Energie Görlitz – Kubschütz 2

## Handball

<b>Samstag</b> <b>06.11.2010</b>	17.30 Uhr M	HV Eibau I – HSG Bautzen
<b>Samstag</b> <b>20.11.2010</b>	12.30 Uhr M/Jgd. B	HV Eibau – HVH Kamenz
	14.00 Uhr M	HV Eibau II – TSV Friedersd.
	15.45 Uhr F	HV Eibau – Seifhennersd. SV
	17.30 Uhr M	HV Eibau I – HV SW Sohland
<b>Samstag</b> <b>27.11.2010</b>	09.00 Uhr F/Jgd. E	OSV Zittau – HV Eibau
	09.45 Uhr F/Jgd. E	TSV Niederoderwitz – Seifhennersdorf SV
	10.30 Uhr F/Jgd. E	HV Eibau – Koweg Görlitz
	11.15 Uhr F/Jgd. E	OSV Zittau – Seifhennersd. SV
	12.00 Uhr F/Jgd. E	TSV Niederoderwitz – Koweg Görlitz
	14.00 Uhr M/Jgd. B	HV Eibau – BSV Görlitz
	15.45 Uhr M	HV Eibau II – NSV GW GR
	17.30 Uhr M	HV Eibau I – BSV Görlitz

## Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Eibau und Walddorf

### Spruch für den Monat November:

*Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.*

Jesaja 2,4

### Wir laden Sie herzlich zu den Gottesdiensten ein:

7. November	<b>regionaler Abendgottesdienst im Kerzenschein</b> mit Taizé-Liedern in der Kirche Oppach	Beginn: 19.30 Uhr
14. November	<b>Jesus – kommt - Gottesdienst in der Kirche Walddorf</b> ab 9.45 Uhr <b>Abenteuer-Kinderkirche</b> im Pfarrhaus	Beginn: 10.00 Uhr
17. November	<b>Buß- und Betttag - Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kapelle Eibau</b>	Beginn: 16.00 Uhr
21. November	Predigtgottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Eibau	Beginn: 10.15 Uhr
	in Walddorf	Beginn: 8.45 Uhr
28. November	<b>1. Advent</b> in Eibau – <b>Familiengottesdienst</b>	Beginn: 10.15 Uhr
	in Walddorf – <b>Predigtgottesdienst</b>	Beginn: 8.45 Uhr
5. Dezember	<b>2. Advent</b> - Abendmahlsgottesdienst in Eibau	Beginn: 8.45 Uhr
	in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr
<b>Gottesdienst im Seniorenpflegezentrum „Am Kottmar“ Eibau</b> am Montag, 01. November		Beginn: 9.00 Uhr

### Haus- und Straßensammlung

Die Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für die Arbeit der Diakonie findet vom 12. bis zum 21. November statt. Es wird für Projekte zur Stärkung und Unterstützung der Erziehungskompetenzen junger Eltern gesammelt. Bitte unterstützen Sie durch Ihren Einsatz als Sammler oder durch eine Spende diese wichtige Arbeit.

Vielen Dank

### Herzliche Einladung zur

*Advents- und Weihnachtsmusik*  
**Adventskonzert** des Oberlausitzer Akkordeonorchester am 1. Advent (28.11.) 16.00 Uhr in der Kirche Walddorf.

Die **Löbauer-Berg-Musikanten** geben am 5. Dezember um 16.00 Uhr ein Weihnachtskonzert in der Eibauer Kirche.



## Katholisches Pfarramt Leutersdorf

Pfarramt: „Mariä Himmelfahrt“ Leutersdorf  
Aloys-Scholze-Str. 4,  
02794 Leutersdorf  
Tel. 03586/386250, Fax 03586/408534  
email: Kath\_Pfarramt\_Leutersdorf@live.de  
www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de

Liebe Leserin, lieber Leser,  
„Alles ist vergänglich.“ hatte ein humorvoller Wartburgbesitzer über eine Roststelle an seinem Auto geschrieben. An diese Wahrheit werden wir immer wieder erinnert, wenn die Blätter von den Bäumen fallen, der Garten abgeblüht ist und die Tage kürzer werden. Bis zum Schmerz der eigenen Vergänglichkeit können uns die Novembertage führen. Was bleibt?

Die christliche Hoffnung spricht angesichts dieser Tatsachen trotzdem vom ewigen Leben. Der Glaube baut darauf, dass Gott unvergängliches Leben schenken kann. Wie sich das nun genau mit der Seele und dem „danach“ verhält, wer sich in Himmel oder Hölle wiederfindet, dürfen wir getrost der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Gottes überlassen. Ihm, der Tod in Leben wandelt, vertrauen wir im Gebet auch unsere Verstorbenen an, wenn wir in diesen Tagen den Friedhof besuchen.

Trost in diesem Glauben wünscht Ihnen Ihr *Pfarrer Wolf.*

### Veranstaltungen

4. November	20.00 Uhr Informationsabend Gemeindefahrt Griechenland Mai 2011 Aloys-Scholze-Haus
6. November	14.15 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof Oberoderwitz
	15.00 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof Niederoderwitz
7. November	15.00 Uhr Elisabethkaffee für die Caritashelferinnen und -helfer im Aloys-Scholze-Haus Leutersdorf
10. November	10.00 Uhr Heilige Messe im Seniorenheim Niederoderwitz
14. November	16.00 Uhr Ökumenisches St. Martinsfest in der Kreuzkirche Seifhennersdorf
17. November	16.00 Uhr Kapelle Eibau Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag
27. November	14.30 Uhr Gemeindenachmittag zum 1. Advent in der Kapelle Eibau
jeden Freitag	08 - 15.30 Uhr „Frohe Herrgottstunde“ für Kinder von 3-6 Jahren mit Beate Wanitschke (Christliche Kinder- und Jugendarbeit Lausitz e.V.)



## Gottesdienste im November

	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4	Filialkirche Maria Unbefleckte Empfängnis Großschönau Bahnhofstr. 5	Kapelle Thomas von Aquin Eibau August-Bebel-Str. 2
Samstag	—	18 <sup>00</sup> Uhr	16 <sup>00</sup> Uhr
Sonntag	10 <sup>00</sup> Uhr	—	—

## Informationen und Veranstaltungen aus dem Landkreis

### Oberland-Gymnasium Seiffhennersdorf

#### „Vorfriede, schönste Freude, Freude im Advent“

Unter diesem Motto lädt traditionsgemäß am Vorabend des ersten Adventwochenendes das Oberlandgymnasium Seiffhennersdorf am Freitag, dem 26.11.10, in der Zeit von 15.00-18.00 Uhr zum Weihnachtsmarkt in das geschmückte Haus 1 ein.

Neben vielerlei duftenden Köstlichkeiten, heißen, kalten und exotischen Getränken hält der Weihnachtsmann für alle großen und kleinen Gäste Überraschungen verschiedenster Art und jede Menge Geschenkideen bereit.

So wird im Vorfeld gebacken und gekocht, gehämmert und geleimt, genau wie man es sich für die Vorweihnachtszeit vorstellt. Über Ihr Kommen würden sich die Schülerinnen und Schüler sehr freuen.



### „Augenblicke“ – November 2010

Gebäudenname

Meine Adresse:

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Eibau.



## Unser Kinder- und Jugendtelefon (KJT) hat Sorgen!

Haben unsere Kinder oder Jugendlichen Kummer oder Sorgen, so haben sie die Möglichkeit, das kostenlose KJT, auch die „Nummer gegen Kummer“ genannt, anzurufen.

Wohin wendet sich aber die „Nummer gegen Kummer“ wenn sie Kummer hat?

Wir wenden uns über Zeitungen und Gemeindeblätter an Sie!

Wir, das sind die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des KJT, wollen Sie gern in unserem Kreis begrüßen! Wir brauchen Verstärkung!

Durch eine sehr hohe Fluktuation verlieren wir gut ausgebildete Mitarbeiterinnen. Das bedeutet, wir schaffen es nicht mehr, den Telefondienst von 14:00 bis 20:00 Uhr lückenlos abzudecken. Und das heißt: Die Nummer gegen Kummer bleibt stumm, die Kinder und Jugendlichen bleiben mit ihren Sorgen und Nöten allein! Muss das wirklich sein? Die Jugend ist unsere Zukunft. Wir brauchen diese jungen Menschen, damit sie unser Lebenswerk fortführen! Aber jetzt brauchen sie erst einmal UNS, und wir sollten sie nicht im Stich lassen.

Bitte nehmen Sie sich 5 kostbare Minuten Zeit und denken Sie darüber nach, ob Sie uns nicht helfen können. Es wird Jeder gebraucht, ob männlich oder weiblich, ob 20 oder 65! Für diese Aufgabe werden Sie kostenlos geschult. Sollten Sie Interesse haben, so rufen Sie bitte unser Kontaktbüro unter Tel.: 0 35 85 / 41 63 47 an. Dort wird sich meist ein Anrufbeantworter melden. Bitte hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zurückrufen können.

Wenn es Ihre Zeit nicht erlaubt, uns als ehrenamtliche(r) MitarbeiterIn zu unterstützen, so sind wir auch für Spenden sehr dankbar. Finanzielle Kürzungen bei Bund, Land und Gemeinden sind am einfachsten im sozialen Bereich durchzusetzen und sie werden durchgesetzt! Aber auch das KJT hat Ausgaben, die bezahlt werden müssen, wie z. B. die An- und Abreise der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zum Telefondienst und wieder nach Hause.

Unsere Kontoverbindung:

**Landeskirchliche Kreditgenossenschaft Dresden**  
BLZ 850 951 64  
Konto: 108 120 940

Das Kinder- und Jugendtelefon bedankt sich bei all denen, die sich nicht nur diesen Artikel durchgelesen haben, sondern auch aktiv werden, ganz herzlich!

An dieser Stelle auch Danke! an alle Gemeinde- und Heimatblätter sowie Zeitungen, die uns mit kostenlosen Veröffentlichungen unterstützen!

## „Lesekinder Görlitz – So liest eine ländliche Region“ sucht neue Lesepaten

Wir möchten unser Leseprojekt auf die Grundschulen ausdehnen und die ehemaligen Vorschüler weiterhin begleiten. Hierzu suchen wir Lesepaten für Eibau. Der Wunsch vieler Schulen ist es, die Lesungen in den Unterricht zu integrieren. Als Lesepate würden Sie ein Mal im Monat mit einer Klasse lesen. Wenn Sie Interesse haben, mit Kindern zu arbeiten, sind Sie bei den „Lesekindern Görlitz“ genau richtig. Sie sollten mindestens 18 Jahre alt sein, dem Alter nach oben sind keine Grenzen gesetzt.

Sie können mich in der Stadtteilbibliothek Ebersbach, unter der  
Tel.: **0 35 86/36 41 25** oder via Mail  
**Uta-Weinhold@lesekindergoerlitz.de**

erreichen. Auf unserer Homepage [www.lesekinder-goerlitz.de](http://www.lesekinder-goerlitz.de) finden Sie weitere Informationen zum Projekt.

Uta Weinhold

Wir laden Sie herzlich zum

# 16. Oderwitzer Weihnachtsmarkt

am Samstag, dem 27. und Sonntag, dem 28. November 2010,  
jeweils von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf den Marktplatz beim EDEKA-Markt ein.

Hier erwartet Sie an beiden Tagen der Weihnachtsmann mit vielen Überraschungen.

**Samstag 14.00 Uhr**      **Eröffnung durch die Bürgermeisterin**  
**14.30-15.00 Uhr**      **Wintermodenschau**  
**15.00-18.00 Uhr**      **buntes weihnachtliches Unterhaltungsprogramm**

**Sonntag 14.30-15.00 Uhr**      **Wintermodenschau**  
**15.00-16.00 Uhr**      **Programm der Musikschule Fröhlich**

**An beiden Tagen findet ein Weihnachtsbasar mit süßen und herzhaften Leckereien statt. Zudem bieten die Händler ein vielfältiges Angebot weihnachtlicher Artikel.**

Die Kinder können sich wieder auf „Kaßners Karussell“ vergnügen und an beiden Tagen laden wir alle Kinder von 15.00 – 16.00 Uhr zum Ponyreiten ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

*Die Arbeitsgruppe Weihnachtsmarkt und die Gemeinde Oderwitz*

Vermiete sehr schöne, abgeschlossene 3-Zi.-Wohnung in Neubau. 73 qm, inkl. moderne Einbauküche, Bad mit Dusche + Wanne und hochwertige Badmöbel, Pkw-Stellplatz, Keller und Gartennutzung, Fenster mit Außenjalousien, Haustiere auf Anfrage möglich, 350 € zzgl. NK, Informationen und Besichtigungstermine unter 03586 / 387117

## OSWALD HEINKE NEUGERSDORF Service für Haus und Garten

J.-G.-Schneider-Str. 6 · 02727 Neugersdorf

Tel. 0 35 86 / 70 24 10 · Fax 0 35 86 / 70 24 17 · Handy 01 73 / 2 00 90 83

- Hausmeisterservice - Kleinreparaturen
- Haushaltsauflösungen - Beräumungen
- Rasen-Hecken-Obstbaumschnitt mit Entsorg.
- individuelle Haushaltshilfe, Einkaufsservice
- Montage von Möbeln, Holz- u. Metallteilen



Büro- und Geschäftszeit: Freitag von 17 Uhr - 18 Uhr

## FuTex GmbH Textil-Shop Oderwitz

Hauptstraße 144, an der B96

### Weihnachtszeit - Geschenkezeit

- \* Im Angebot Jersey & Biberbettwäsche
- \* gemusterte Duschtücher mit Handtuch, Kinderbademäntel zu günstigen Preisen
- \* Nachtwäsche, Untertrikotagen & warme Socken, Strumpfhosen, Leggings für groß und klein
- \* Nähen von Tischwäsche nach Ihren Maßen



### Viele Sonderangebote & kleine Geschenkkideen

- \* Wir sticken für Sie!

Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Adventssonabende von 9 - 12 Uhr



Jens Wollmann

## Zimmererarbeiten

25-jährige Berufserfahrung steht für Qualität

**artgerechter Holzbau · Innenausbau**  
**Dachstuhlbau · Bedachungen**

Hohe Straße 6 · 02782 Seiffenhennersdorf  
Tel./Fax: 0 35 86 / 40 69 37 · Mobil: 01 77 / 1 53 86 45

### Wärmedämmung

Einblasdämmung mit Zellulose  
Perlite (für Kerndämmung)  
Holzweichfaserplatten  
Vollwärmedämmung  
Perimeterdämmung

### Wandsanierung

Gebäudeflächen trockenlegen  
Sanierung von Nässebeschäden  
Wandgestaltung mit Lehm  
Wandgestaltung mit Kalk  
Wandgestaltung mit Sandstein

### Naturfarben

Gesundes Wohnen



Detlev Moeller

Hintere Dorfstraße 14 a  
02791 Oderwitz  
Mobil: 01 72 / 3 49 36 90

**100 €** bezahle ich für alte Ansichtskartenalben, Alben mit Soldatenfotos, Münzen, Mosaike, alte Orden und Uniformen, Helme u. Mützen vom 1. + 2. Weltkrieg, Puppen, Puppenstuben, Blechspielzeug, Baukästen, Reklameschilder, Möbel, Hausrat, Bücher u.a. mehr

**Kostenlose Haushaltsauflösungen + kostenlose Bodenberäumung**

Telefon 0 35 86/78 99 25 oder 01 71/8 56 23 85  
**Antik-Neugersdorf · M.-Luther-Str. 12 · An- & Verkauf**



**Containerdienst Eibau GmbH**

- ◆ Container 2 m<sup>3</sup> – 36 m<sup>3</sup>
- ◆ komplette Entsorgungsleistungen
- ◆ Winterdienst, Kehrmaschine
- ◆ Schrottaufkauf
- ◆ Schüttgut-Transporte
- ◆ Bagger- u. Abrissarbeiten
- ◆ Fertigbetonlieferung
- ◆ Asbestentsorgung

Jahnstr. 24/26, 02739 Eibau · [www.containerdienst-eibau.de](http://www.containerdienst-eibau.de)  
 Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16

**Oberlausitzer Brennstoffhandels-gesellschaft mbH**



**Heizöl · Diesel**

Hauptstraße 143 · 02739 Eibau  
**Tel. 03586/702314 · Fax 702312**



**Agip**  
 VERTRAGSHÄNDLER

**Kostenfrei anrufen: 0800/0006587**



**Licht ist Leben**  
**Elektromeister**

**Thomas Käsche**

**02739 Eibau · Hauptstraße 26**  
 Installation- Industriesteuerungen - Service - Wärmepumpen - Photovoltaik  
 Tel. (0 35 86) 78 96 47, Fax (0 35 86) 78 96 48, Funk 01 72 / 3 52 36 88

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe am 17.11.2010**



Mitglied in der Landesinnung der Bestatter Sachsen



**Degwerth Bestattungen**



Fachgeprüfter Bestatter

**Sie trauern um einen lieben Verstorbenen**  
 Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.  
 Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

Erd-, Feuer- oder Seebestattung  
 Erledigung aller Formalitäten  
 Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör

**Tag und Nacht dienstbereit**

**02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 03586/33010**

**Weihnachten kommt** ...immer so plötzlich!



**Liebe Geschäftsleute,**  
 denken Sie an Ihre Weihnachtsanzeige mit Grüßen an Ihre Kunden!  
**Bestellen Sie jetzt unter:**

☎ 0 35 86/70 20 16  
 Druckerei Albrecht Schmidt  
 oder  
 ☎ 0 35 86/78 04-0  
 Gemeindeverwaltung Eibau



**Geißler** GmbH  
**Bestattungen**

seit 1991  
Private unabhängige Bestattungseinrichtung  
Mitglied der Landesinnung Sachsen

☎ **0 35 86 / 78 81 33** und **78 71 02**

02727 Neugersdorf · Hauptstraße 33 - Nähe Markt / Busplatz -  
- und nach Absprache in Eibau, Hauptstraße 85 -

**AUTODienst KUMPF** GMBH

**Freie Kfz-Werkstatt**

**Instandsetzung PKW / LKW**  
**Transporter / Baumaschinen**



Seitenstraße 4 · 02730 Ebersbach · Telefon: 035 86 / 76 12-0  
Fax: 035 86 / 76 12-34 · Handy: 01 62/9 43 16 80 o. 01 71/3 28 21 49

**Carpoint** GBR  
Freie Kfz - Werkstatt

R.-Breitscheid-Str. 8  
02727 Neugersdorf  
Tel. (0 35 86) 36 85 67  
Fax (0 35 86) 36 85 68  
Funk 01 62/9 81 08 61  
E-Mail: carpoint.neugersdorf@yahoo.de

**MEISTERBETRIEB DES KFZ-HANDWERKS**  
Inh. Markus Kühnel & Jens Petters

HU/AU – <b>täglich!</b>	– Reifendienst – Achsvermessung
– Klimaanlage service	– Fahrzeugdiagnose an Ihrem PKW
– Fahrzeugaufbereitung	– Scheibenreparatur / -wechsel
– <b>Ersatzteilhandel</b>	– Zylinderkopfinstandsetzung
– Motoreninstandsetzung	– MIG/MAG - Autogen Schweißarbeiten
– Unfallinstandsetzung	– <b>Sägekettenschärfdienst</b>

**Ihr Carpoint-Team bedient Sie**  
**täglich von 7.<sup>00</sup> – 19.<sup>00</sup> Uhr und Samstag von 8.<sup>00</sup> – 12.<sup>00</sup> Uhr.**  
Die Carpoint GbR wird Sie mit ihrem guten  
**Preis-Leistungs-Angebot überzeugen.**

**In gewohnter Qualität für Sie da -  
verstärkt durch neue Mannschaft**

**ZIMMEREI BÜHLER UG**  
Markus Pohl u. Gunnar Schirmer

Traditioneller- und Ingenieur- Holzbau  
Umgebende Restaurierung · Fassaden



Theodor-Korselt-Str. 7 a · 02763 Zittau  
Fon 035 83/79 45 94 · Fax 55 49 56 · Funk 01 62/4 51 32 70

**ORGANTON**  
bauen natürlich

**Gruppenreise 2011  
des Reisebüros Herrnhut**

**Thailand-Rundreise  
und Bangkok**  
**30. 3. – 13. 4. 2011**




**Haustürtransfer**  
Flug ab / an Frankfurt  
mit Thai Airways  
**Stadtbesichtigung**  
Bangkok, 3 Ü / FR  
Imperial Tara Hotel



**Flug nach Phuket,**  
1 Ü / FR\*\*\*\* Phuket Merlin Hotel,  
5-Tage-Südthailandrundreise, 4 Ü / LP  
**Badeaufenthalt**  
4 Ü / FR\*\*\*\* Khao Lak  
Emerald Beach Resort

Preis: **1799,- €**

genaue Reiseroute u. Anmeldung in Ihrem  
**REISEBÜRO**  
**HERRNHUT**

Herrnhut, Löbauer Straße 14a, Tel. (035873) 40789, Fax 40790  
reisebuero-herrnhut@t-online.de www.reisebuero-herrnhut.de

*Wir haben umgebaut und als **DANKESCHÖN**  
für Ihre Geduld während der Bauarbeiten  
feiern wir mit Ihnen am 16.11.10*

**- NEUERÖFFNUNG -**



**Aber auch jetzt haben wir geöffnet**  
**und jede Woche neue Angebote**

\* Topaktuelle Strickoberteile, dazu passende Hosen und Leggings sowie trendige Tücher und Modeschmuck

\* Bestellungen aus den Katalogen nehmen wir gern entgegen

**Ihr Bestell-Shop Ilona Wenger**  
Hauptstraße 216 · 02739 Eibau · Telefon 0 35 86 / 38 76 62

**Jetzt wieder Privileg-Geräte**

**15 Jahre  
Praxis und Erfahrung**

**Fa. Haus & Bau - Staub**  
Martin Bühler

Einblasdämmung · energetische Sanierung · ökologische Baustoffe · Bauservice u. Betreuung · Schädlingsbekämpfung u. Bautrocknung mit Mikrowelle

Fon 035 83/79 45 96 · Fax 79 45 95 · Funk 01 60/6 73 48 05

Werkstatt: Hauptstraße 114 · 02763 Oberseifersdorf

## Neugersdorfer Bestattungen

GmbH

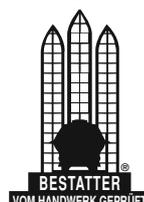
### Eichhorn & Mönnich

Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V. | fachgeprüfte Bestatter

eigene Aufbahrungs- und Abschiedsräume

**Büro Neugersdorf**  
Schillerstraße 8  
02727 Neugersdorf

**TAG UND NACHT ☎ (03586) 3 23 33**



BESTÄTTER  
VOM HANDWERK GEPRÜFT



BSW  
Verwalter-Service



## HELLMUTH MINERALÖL

GMBH & Co. KG

Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf

# Heizöl · Holzpellets

Schmierstoffe · Diesel Geld zurück mit Heizöl Plus

**Telefon 035 86 / 38 61 47**

## Jahreswechsel ... an alles gedacht?

Darüber sollten wir jetzt reden:

Freistellungsaufträge geprüft?

Alle staatlichen Förderungen genutzt?

Jahreskalender 2011 erworben?



Jeder, der kein Geld verschenken möchte, sollte jetzt noch einmal seine Konten und Geldanlagen mit seinem Kundenberater checken. Wir beraten Sie gern.

**Helga Böhmer und Team**  
Filiale Eibau  
Telefon (03586) 7819-0

## Gardinenausstellung

in Neugersdorf

### Gardinestübel Carmen Paul

Das Gardinestübel präsentiert am **12.11.2010** zum „Feuerzauber“ die neusten Trends.

*Freuen Sie sich auf wunderschöne Flächenvorhänge, moderne Raffrollos und tolle eigene Anfertigungen.*

Hauptstr. 16 · 02727 Neugersdorf · Tel.: 0 35 86 / 3 24 63

Öffnungszeiten: Mo. Mi. Fr. 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr  
Di. Do. 9 – 17 Uhr · Sa. geschlossen



### Eisen- und Buntmetallannahme

### Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung

### Containerdienst und Toilettenvermietung

Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!  
Sonderabfälle: Dachpappe, Asbest und Erdkabel

#### Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger

Telefon 03 58 75 / 61 30 Fax 03 58 75 / 6 13 23

Hinterer Dorfstraße 15 a  
02708 Obercunnersdorf

Öffnungszeiten:  
Montag, Dienstag und Freitag 7.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr  
Sonntag 9.00 – 11.00 Uhr







Sparkasse  
Oberlausitz-Niederschlesien

www.spk-on.de  
info@spk-on.de



## OL-Beteiligungs- und Consulting GmbH

Zusammenkommen ist Beginn –  
Zusammenbleiben ist Fortschritt –  
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.  
(Henry Ford)

### Gemeinsam zum Erfolg

Lohn- und Finanzbuchführung  
Kosten- und Leistungsrechnung  
Marketing und Unternehmensberatung

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 03 58 41 / 30 70

## Sofortige Hilfe im Trauerfall



Zweigstelle Ebersbach  
Wiesenstraße 12  
Telefon 03586 764368

# KUHNE

Bestattungsinstitut  
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach  
Tel. 035872 32902

In einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie ausführlich über alle Einzelheiten einer Bestattungsdurchführung.

Gerne besuchen wir Sie auch in Ihren Räumen.

**www.bestattung-ebersbach.de**



## ERGO

**Kunststück:  
Unfallschutz mit Geld zurück.  
Alles wird gut.**

»UnfallAktiv Clever«:  
umfassender Unfallschutz mit Kapitalaufbau.

Generalagentur  
Wilfried Hillert  
Bergstraße 16  
02794 Leutersdorf  
Tel. (03586) 788091  
wilfried.hillert@ergo.de

Agentur  
Christiane Pasikowski  
Dorfstraße 66  
02794 Spitzkunnersdorf  
Tel. (035842) 26110

## Bestattungsinstitut



IHR HELFER IN SCHWEREN STUNDEN.

Wir beraten Sie einfühlsam in allen Trauer-  
und Vorsorgeangelegenheiten

**Hauptstraße 92 · 02730 EBERSBACH**  
**Telefon (0 35 86) 36 27 88 · TAG UND NACHT**

## BEWUSSTE ERNÄHRUNG VOM BAUERNHOF



► **Spezialität:**  
**Rinderschinken,  
hausgemachte Kalbssülze**

**Freitag, 5. November 2010**

► **Frisches Kalb- und  
Rinderfleisch**

**BAUERNHOF**  
**Lutz und Beate Linke**

Niederoderwitzer Straße 4  
02794 Spitzkunnersdorf  
Tel./Fax: 03 58 42 / 2 66 81

AUGENOPTIKERMEISTER

**WOLFGANG BERGMANN**

BRILLENMODE - CONTACTLINSEN - GLASWAREN

**Dunkel – schlechte Sicht  
⇒ Kein Problem**

**Kommen Sie zu uns!  
Wir testen Ihre Augen.  
Kostenlos!**

*Zum Advent - Licht im Fenster  
durch unsere Leuchtgebänge!*

Hauptstr. 194 · 02739 Eibau · Tel. (0 35 86) 38 71 18 · Fax 78 80 50

## Der Winter steht vor der Tür!

**Sie haben noch Reparaturarbeiten**

an Wohngrundstück oder Firma durchzuführen?

Wir stehen Ihnen mit unseren Leistungen

zur Verfügung:

Neubau • Um- u. Ausbau • Modernisierung • Rekonstruktion  
Putz- und Wärmedämmung • Fliesen- und Plattenarbeiten  
Trockenbau • Schlüsselfertiges Bauen



**Bauunternehmen  
Heidrich**

Dipl.-Ing. (FH) H. Heidrich  
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf  
Tel.: (0 35 83) 70 42 85 · Fax: (0 35 83) 70 44 08  
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de  
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de